ACE LENKRAD

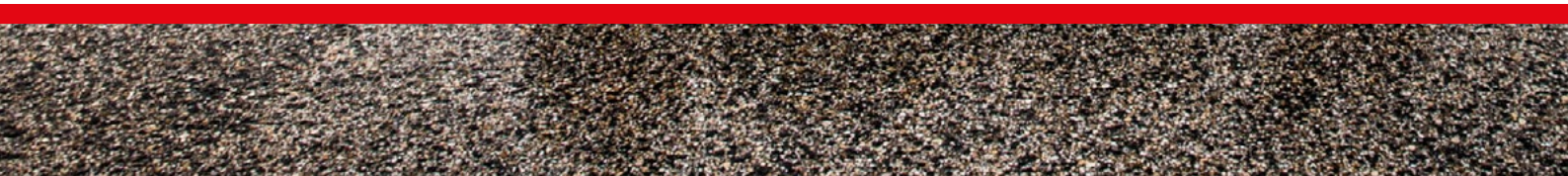
nokian TYRES

SOMMERREIFEN-TEST

IM FORMAT 205/55 R 16

1. Platz: Nokian Wetproof

ACE TEST
9 Sommerreifen – 205/55 R16
04/2019
Testsieger
Nokian Wetproof
www.ace-lenkrad.de



AUF DIESE MODELLE PASSEN DIE REIFEN

Audi A3 (ab 2013)
BMW 1er (ab 2011)
Ford Focus (ab 2011)
Hyundai i30 (ab 2012)
Mercedes A-Klasse (ab 2012)
Opel Astra (ab 2004)
Peugeot 308 (ab 2007)
Renault Mégane (ab 2003)
Škoda Octavia (ab 2013)
VW Golf (ab 2003)

Sommerreifen für Kompaktwagen

Von Grip und Feeling

Spektakuläre Bilder unseres Reifentests liefert unser Youtube-Film unter: *www.ace.de/reifentest*

Im Test: Neun aktuelle Sommerreifen der beliebten Kompaktwagen-Dimension 205/55 R16 bis 100 Euro. Die Qualität der Testreifen überzeugt, allerdings erreichen nur drei Modelle die Bestnote.

Bei Kompaktwagen ist die Reifengröße 205/55 R16 am beliebtesten. Auf einer gesperrten Teststrecke ermitteln die Tester unter anderem Seitenführung und Bremswege.

FOTOS: TSCHOVIKOV

Vollgepackt mit tollen Sachen, die das Leben schöner machen – hinein ins Weekend-Feeling ...“, so schallte die Joghurt-Werbung in den 90ern aus dem Fernseher und würde sicherlich heute noch vielen Zuschauern einen Ohrwurm verpassen. Was man jedoch nicht sah, war das Auto der dreiköpfigen Familie. Wahrscheinlich wäre es ein Kompakter gewesen. Denn bei Familien sind Kompaktwagen – trotz SUV-Boom – auch heute noch beliebt. Egal ob VW Golf, Opel Astra oder Ford Focus, egal ob als Schrägheckklimousine oder als Kombi: Viel Platz müssen sie bieten – und nicht zu teuer sollen sie sein!

Doch neben diesen Anforderungen haben sie noch etwas gemeinsam: Auf fast alle Kompaktwagen passt die Reifengröße 205/55 R16 (siehe Seite 18). Das macht die Dimension zur beliebtesten auf dem deutschen Markt. Auf einer Online-Plattform finden sich für unsere Auswahl (Zulassung bis Tempo 240 km/h, Traglast: 615 kg) insgesamt über 350 Varianten.

Gemeinsam mit der GTÜ Gesellschaft für technische Überwachung und unserem österreichischen Partnerclub ARBÖ entscheiden wir uns für neun Modelle zwischen knapp 70 und 100 Euro. Billigreifen sind diesmal keine dabei. Bereits in früheren Tests haben wir gemerkt, dass die vermeintlichen Schnapper nicht mit High-End-Produkten mithalten können. Stattdessen entscheiden wir uns für Reifen der Marktgrößen Bridgestone, Continental, Dunlop, Goodyear, Michelin und Pirelli und ergänzen den Test um Produkte der etablierten, aber weniger bekannten Marken Falken, Hankook und Nokian.

Für viele Reifenhersteller ist die von uns ausgewählte Dimension übrigens „Entwicklungsgröße“. Das heißt, Reifeningenieure tüfteln an genau dieser Größe am perfekten Profil und der richtigen Mischung. Im Anschluss spulen Testfahrer dann Millionen Kilometer auf der ganzen Welt ab.

Ganz so viele Testkilometer können wir zwar nicht fahren, doch innerhalb einer vollgepackten Woche versuchen wir, alle Situationen des Alltags abzudecken. In zwölf Disziplinen müssen die Reifen zeigen, was sie können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Performance auf nasser Strecke: 80 von 170 Punkten gibt es im ACE-Sommerreifentest dafür. Denn gerade wenn ein heftiger Regenschauer überrascht und plötzlich nichts mehr zu sehen ist, kann es brenzlig werden. Kurze Bremswege können dann überlebenswichtig sein, doch alles entscheidend sind sie nicht. Denn was bringen kurze Bremswege, wenn der Reifen beim Aquaplaning aufschwimmt und

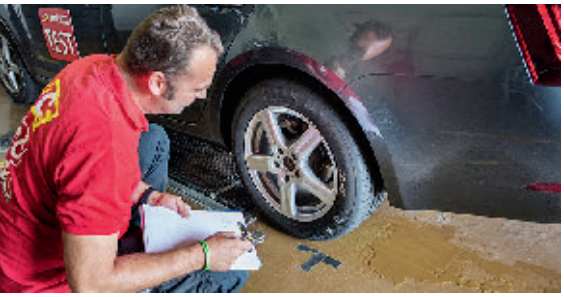
Egal ob auf trockenem oder nassem Geläuf: Die Reifen müssen sich möglichst gut mit dem Boden verzahnen, nur dann sind die Bremswege kurz und das Auto kommt im Notfall vor dem Hindernis zum Halt. Nur zu weich darf die Mischung auch nicht sein, sonst fängt der Gummi an zu schmieren, im Grenzbereich sind die Reifen dann nach wenigen Runden abgefahren.

So unterschiedlich können die Bedingungen sein: Erst hohes Gripniveau auf heißem Asphalt, dann stehendes Wasser in einer Spurrinne, ein guter Sommerreifen muss mit beidem klarkommen.

die Haftung plötzlich abreißt? Oder wenn ein Reifen auf Nässe zwar perfekt ist, auf Trockenheit aber nur zweitklassige Ergebnisse liefert? Wer im Alltag und in unserem Test überzeugen will, muss in allen Disziplinen gute Eigenschaften liefern.

In diesem Jahr gelingt das dem Quartett aus Bridgestone, Continental, Dunlop und Nokian am besten. Nur je ein Punkt liegt zwischen den Kandidaten. Etwas überraschend ist dem finnischen Reifenhersteller Nokian mit dem nagelneuen „Wetproof“ der mit Abstand beste Regenreifen gelungen. Neben sehr kurzen Bremswegen auf Nässe schwimmt er beim Aquaplaning-Test erst spät auf und überzeugt auf dem Nass-Handlingkurs mit nahezu perfekter Seitenführung. Der Name ist also tatsächlich Programm, die Neuentwicklung in diesem Jahr auf Nässe die Messlatte. Der Conti PremiumContact 6 bremst zwar ähnlich gut, kann aber beim Kurven-Aquaplaning nicht ganz mithalten. Das wiederum liegt dem Dunlop Sport BluResponse, beim Bremsen auf nasser Fahrbahn muss er sich den anderen beiden allerdings deutlich geschlagen geben. Aus 80 km/h stehen Nokian und Conti nach knapp 32 Metern, der Dunlop dagegen braucht fast eine Fahrzeuglänge mehr (35,8). Schlechter schneiden nur Goodyear (37,1) und Falken (37,4) ab.

Auf dem Handlingkurs zeigen sich dann zum Mittelfeld bereits deutliche Unterschiede. Ein Beispiel: Der Hankook Ventus Prime³, der sich auf trockener Straße sehr



SO HABEN WIR GETESTET

Für den aktuellen Sommerreifentest waren wir im Herbst 2018 auf der Bridgestone-Teststrecke in Italien. Da sich die äußeren Bedingungen auf einer Teststrecke ständig ändern und das Ergebnis beeinflussen könnten, wiederholen wir alle Versuche mehrfach und fahren dazwischen immer wieder einen Referenzreifen. Für die Bremswegmessung bei Nässe wurden die Fahrzeuge beispielsweise zehn Mal auf 80 km/h beschleunigt, dann erfolgte eine Vollbremsung bei aktiviertem ABS. Die durchschnittlichen Verkaufspreise wurden vom Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) ermittelt, Stand Februar 2019.
Mehr Infos unter *www.ace.de/reifentests*

SOMMERREIFENTEST 2019 – Dimension 205/55 R16

Hersteller Reifentyp	max. Punkte	Nokian Wetproof	Dunlop Sport BluResponse	Continental PremiumContact 6
SICHERHEIT NASS				
Bremsen nass	30	28	20	28
Handling nass (Messwert)	5	4	4	4
Handling nass (subjektiv)	10	8	8	7
Kreisbahn nass	5	3	3	4
Aquaplaning längs	20	15	18	14
Aquaplaning quer	10	8	10	5
Kapitelwertung	**80**	**66**	**63**	**62**
SICHERHEIT TROCKEN				
Bremsen trocken	30	26	25	27
Handling trocken (Messwert)	15	10	12	12
Handling trocken (subjektiv)	15	9	12	12
Kapitelwertung	**60**	**45**	**49**	**51**
UMWELT/WIRTSCHAFTLICHKEIT				
Vorbeifahrgeräusch	10	8	7	7
Rollwiderstand	20	17	18	17
Kapitelwertung	**30**	**25**	**25**	**24**
SUMME TECHN. EIGENSCHAFTEN	**170**	**136**	**137**	**137**
ca. Preis für 4 Reifen in Euro		304	344	368
Bewertung Preis	**20**	**17**	**15**	**14**
GESAMTBEWERTUNG				
Gesamtpunktzahl	**190**	**153**	**152**	**151**
PLATZIERUNG		**1**	**2**	**3**
BEWERTUNG		sehr empfehlenswert	sehr empfehlenswert	sehr empfehlenswert

ACE TEST Testsieger

präzise steuern lässt, ist auf Nässe äußerst anspruchsvoll, wechselt zwischen Unter- und Übersteuern. In Gefahrensituationen lässt sich daher kaum vorhersagen, wie er reagieren wird.

Auf trockener Strecke liegen dagegen Bridgestone und Conti vorne. Gerade der Conti bietet Reserven, wenn es auch mal schneller um die Kurve geht. Er ist auch für weniger geübte Fahrer leicht zu kontrollieren. Im Grenzbereich tendiert er eher zum Untersteuern, schiebt also leicht über die Vorderachse, vermittelt dabei aber immer ein sicheres Gefühl. Die Unterschiede auf trockener Strecke sind mittlerweile allerdings gering.

Insgesamt etwas überraschend enttäuschen mit Michelin und Pirelli in diesem Jahr zwei große Namen. Schlecht sind beide Reifen nicht, aber zur Bestnote ist es doch ein gebührender Abstand.

Wer vor allem auf den Preis schaut: Hier liegen Hankook und Falken vorne. Ein Satz kostet durchschnittlich laut Bundesverband Vulkaniseur-Handwerk unter 300 Euro. Michelin verlangt 100 Euro mehr. Der Markt unterliegt allerdings immensen Schwankungen. Wer beim Reifenkauf also sparen möchte, sollte vielleicht lieber Preise vergleichen und ein paar Angebote einholen, und dann beim günstigsten zuschlagen – genug Platz für vier Reifen bieten die meisten kompakten Kombis. Und anders als der Wocheneinkauf sorgen neue Reifen nicht nur kurz für ein perfektes Feeling.

Constantin Hack

Für die Reifenentwicklung werden auch „Nebenaspekte" immer wichtiger: Wie viel Lärm macht ein Reifen, wie groß ist der Rollwiderstand? Wir messen beides auf der Teststrecke und im Labor. Mit dem Reifenlabel haben die Werte oft nur wenig gemeinsam.

Bridgestone Turanza T005	**Falken** ZIEX ZE310 Ecorun	**Goodyear** Efficient-Grip Performance	**Hankook** Ventus Prime[3]	**Michelin** Primacy 4	**Pirelli** Cinturato P7
20	17	18	22	20	22
4	4	4	3	4	3
8	7	8	6	6	6
4	3	3	2	3	2
16	18	14	13	17	15
8	10	9	5	7	4
60	**59**	**56**	**51**	**57**	**52**
27	24	24	26	24	23
12	12	12	11	9	8
12	12	9	12	10	9
51	**48**	**45**	**49**	**43**	**40**
6	7	8	10	8	7
18	15	19	16	17	16
24	**22**	**27**	**26**	**25**	**23**
135	129	128	126	125	115
344	296	340	292	392	336
15	**17**	**15**	**17**	**12**	**15**
150	**146**	**143**	**143**	**137**	**130**
4	5	6	6	8	9
empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	bedingt empfehlenswert

Weitere Informationen unter *www.ace.de*

MovingStar

Leichte faltbare
Elektromobile
flexibel. mobil. kompakt.

Jetzt anrufen,
morgen zu Hause testen!

Testen — Vor Ort Probefahren

Mieten — Mieten oder kaufen

Kaufen — Sichern Sie sich Ihren MovingStar

www.moving-star.de
oder
0800 0 99 66 55
(kostenfrei)